

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG



Mittwoch, 13. Mai 2026 14°C



Meine RNZ+

Regionalticker

Heidelberg

Rhein-Neckar

Neckartal-Odenwald

Sinsheim-Kraichgau

Trauerportal

Startseite / Region / Heidelberg / Baumreihe in der Römerstraße soll 2025 kommen

Region

Heidelberg

Rhein-Neckar

Neckartal-Odenwald

Sinsheim-Kraichgau

Metropolregion &
Mannheim

zurück

RNZ+ Heidelberg

Baumreihe in der Römerstraße soll 2025 kommen



RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Abmelden

E-Paper



07.06.2023

UPDATE: 08.06.2023 06:00 Uhr

🕒 1 Minute, 2 Sekunden





Zwischen Rheinstraße und Torhausplatz erhält die Römerstraße einen begrünten Mittelstreifen. Foto: Rothe



Heidelberg. (dns) Aus den alten Kasernenarealen in der Südstadt werden nach und nach lebendige Wohnquartiere. Doch mittendurch zieht sich mit der Römerstraße eine der wichtigsten Verkehrsachsen im Heidelberger Süden und trennt den Stadtteil so in zwei Hälften. Um diese "Trennwirkung" zumindest zu verringern, **soll die Straße bald ein komplett anderes Gesicht erhalten**. Bewohner und Nachbarn freuen sich vor allem auf die Baumreihe, die mittig zwischen den Fahrspuren entstehen soll. Wie die Stadt nun auf RNZ-Anfrage mitteilt, sollen die Bauarbeiten dafür vermutlich in zwei Jahren beginnen.

Die Umgestaltung der wichtigen Verkehrsachse ist Teil der Planungen des Büros "Studio Vulkan" für den Anderen Park. Die Maßnahmen sollen vor allem dafür sorgen, dass der Verkehr im Bereich südlich der Rheinstraße langsamer fließt und Besucher sowie Bewohner leichter die Straße queren können. Neben dem Mittelstreifen samt Bäumen werden dafür außerdem drei breite barrierefreie Querungsmöglichkeiten samt Fußgängerampeln angelegt. In diesen Bereichen erhält die Straße auch einen anderen Belag – sie wird aussehen wie das "Rote Band" im Anderen Park. Außerdem werden auf beiden Fahrbahnen jeweils getrennte Fuß- und Radwege angelegt, zum Teil auch hinter den Maueranlagen.

Auch interessant

- ▶ **Heidelberger Südstadt:** Die Römerstraße bekommt einen Grünstreifen in der Mitte
- ▶ **Heidelberg:** So soll sich der Baum an der Röhmerstraße erholen
- ▶ **Heidelberg:** Zu viel Asphalt, zu viel Grau, zu viele Parkplätze

Finanziert wird die Neugestaltung der Römerstraße über das Treuhandvermögen Konversion Südstadt. Dort sind 2,7 Millionen Euro für die Maßnahmen eingeplant – weshalb sie auch nicht im aktuellen Haushaltsentwurf der Stadt auftaucht. Laut einer Stadtsprecherin laufen derzeit die Planungen bereits, bis Sommer 2023 sollen sie durch das Amt für Mobilität finalisiert und an das Tiefbauamt übergeben werden. Danach sollen die Baumaßnahmen möglichst bald starten: "Ziel ist es, ab 2025 mit der baulichen Umsetzung zu beginnen."

🔖 Thema abonnieren

☆ Artikel merken





RNZ+ Heidelberg

Uniklinik will fast alle Arbeitsplätze von Salem sichern

500 Jobs waren durch die Insolvenz gefährdet. Gibt es Optionen im Verbund?



Unterwegs am Vatertag

Die schönsten Feste in der Region Wiesloch im Überblick

Bei kühlen Getränken, gutem Essen und tollen Mitmachaktionen für Groß und Klein kann der Vatertag gemeinsam gefeiert werden.



Heidelberg



Eberbach und Region



RNZ+ Mannheim

Kommentare

Beobachter 09.06.2023 12:26

Viel Spass künftig, die Stauabgase einzuatmen bei dem Berufsverkehr. Es können ja nicht alle Pendler im Stau auf der Speyrer Strasse "parken". Wer morgens die durchgehende Blechlawine von Wiesloch bis Rohrbach gesehen hat, weiss das dies noch chaotischer wird. Ungenervt zur Arbeit zu kommen ist auch ein Entscheidungsfaktor für die noch verbleibenden Fachkräfte. Heidelberg koppelt sich immer mehr ab von logistischen Notwendigkeiten. Die Uniklinik uvm. werden es danken, wenn keiner mehr von auswärts(Pflegekräfte) dort arbeiten will.

 7  1

Teichmolch 09.06.2023 16:29

Von Wiesloch nach Rohrbach kommt man recht gut mit der S-Bahn oder bei schönem Wetter auch mit dem Rad. Da im Stau zu stehen, ist meist ein selbstgewähltes Leid.

 2  4

Nephilim 08.06.2023 16:23

Zusätzlich eingeplante Fußgängerampeln, welche die Straße weiter entschleunigen sollen? Ein Witz ist es doch schon jetzt, dass einem oftmals die normalen Ampeln auf Rot geschaltet entgegenkommen, statt mit dem fließenden Verkehr bei Tempo 50 mitzurollen. Es gibt Phasen, besonders in der Nacht, bei denen man von der Hebelstraße bis zum Rohrbach Markt praktisch an jeder Ampel halten muss. Und das, obwohl keinerlei die Straße querender Verkehr vorhanden ist. Drucksensoren, wie sie nur teilweise verbaut sind, wären hier an jeder Ampelanlage angesagt. Eine "Grüne Welle" mit angemessener Geschwindigkeit:



Fehlanzeige. Dafür eine Menge unnötiger Emissionen, denn nicht jedes Fahrzeug ist mit einem Start-Stop-System ausgestattet, um den Motor beim Warten abzuschalten. Hinzu kommt der Energieaufwand für diese Ampelschaltungen. Gelb blinkende Signalschaltungen könnten sich hier als günstiger erweisen.

 9  2

Bluebird 10.06.2023 03:29

Heidelberg halt. Autofeindlich bis unter die Haarspitzen.

 1  0





Unser Newsletter per E-Mail

Starten Sie mit unseren aktuellen und regionalen Nachrichten in den Tag.

Vorname

Nachname

E-Mail *

Anmelden

Weitere Hinweise zur Verwendung Ihrer Daten entnehmen Sie der -
[Datenschutzerklärung](#)





Anzeigen

Anzeigen aufgeben
Anzeigenportale
Advertorials
Karrierekompass
Branchenfürher

Über uns

Wir über uns
Newsletter-Übersicht
Unsere Autoren
Kontakt mit der RNZ
Karriere bei der RNZ

Anfahrt

Verlag und Redaktion

Hans-Bunte-Str. 18
69123 Heidelberg

